

PROGRAMM



BFC Dynamo

FC Bayer 05 Uerdingen



Dienstag, 22. Nov. 1988, 20.00 Uhr
Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
Preis: 0,50 M



Ein herzliches Willkommen an der Spree!



**Werte Gäste und Sportfreunde vom FC Bayer 05 Uerdingen
und Hallo, ihr BFC-Fans aus und um Berlin**

Im Namen der Leitung des Berliner FC Dynamo begrüße ich Sie, verehrte Gäste und Sportfreunde, hier im traditionsreichen Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

Unser Willkommen gilt der Bundesliga-Vertretung aus der BRD, dem FC Bayer 05 Uerdingen. Wir wünschen der Delegationsleitung, den Aktiven, Trainern und Betreuern einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt in der Hauptstadt unserer Deutschen Demokratischen Republik, Berlin.

Am 8. Mai 1974 wurde das erste Protokoll über die Regelung der Sportbeziehungen zwischen dem Deutschen Turn- und Sportbund der DDR und dem Deutschen Sportbund erarbeitet. Im Rahmen des Protokolls und des Planes von Sportveranstaltungen zwischen

beiden Sportorganisationen für 1988 wurden über 100 Vergleiche, unter anderem im Schach, in der Leichtathletik, Kegeln, im Handball und eben im Fußball, und zwar auf den unterschiedlichsten Ebenen, vorgesehen und zum größten Teil in diesem Jahr bereits durchgeführt.

Ein Stein dieses Mosaiks bildet der heutige Vergleich gegen den FC Bayer 05, dem nicht zuletzt auch unser BFC-Kollektiv voller Erwartungen entgegen sieht.

Ich hoffe, wir erleben einen unterhaltsamen und interessanten Fußballabend.

Ihr
Herbert Krafft
Vorsitzender
des BFC Dynamo

im EC der Pokalsieger auch Dynamo Dresden aus (0:2, 7:3) und wurde erst im Halbfinale von Atletico Madrid gestoppt. Ein Jahr später mußte der FC Carl Zeiss Jena den Uerdingern schon in der 1. Runde des UEFA-Cups weichen (0:3, 0:4).

Vor Beginn dieser Serie übernahm der 51jährige Rolf Schafstall das Traineramt, der zuvor mit Erfolg beim FC Schalke 04, in Bochum, Essen, Karlsruhe und Duisburg gearbeitet hatte. Die Experten sagten ihm eine problembeladene Saison voraus. Immerhin standen profilierte Akteure wie der Schwede Prytz (zu Atalanta Bergamo), Bommer (Aschaffenburg) und der Isländer Edvaldsson (Valur Reykjavik) nicht mehr zur Verfügung. Zudem fiel anfangs der profilierteste Spieler aus. Gemeint ist Libero Matthias Herget (37 A), der 1986 in Mexiko zum WM- und 1988 zur „EURO“ zum EM-Aufgebot der BRD-Nationalelf zählte. Er zog sich dort im Halbfinale einen Adduktorenabriß zu.

Aber dann lief es besser als erwartet an. Einige neue Spieler, vornweg Kleppinger (Borussia Dortmund), Hellmann (Blau-Weiß 90 Berlin-West) oder Steffen (eigener Nachwuch), schlugen gut ein, und man etablierte sich inzwischen wieder fest im oberen Mittelfeld. Turbulent verliefen gerade die letzten Tage. Sonnabend vor einer Woche gelang bei Hannover 96 ein spektakulärer 5:0-Kantersieg, Mittwoch folgte das Spiel daheim gegen

den 1.FC Kaiserslautern (3:1), und am vergangenen Wochenende war in der „Grotenburg“ Tabellenführer Bayern München der Gast.

Daß die Uerdinger inzwischen längst nicht mehr die „graue Maus“ der Bundesliga sind – so wurden sie einst spöttisch tituliert –, unterstreichen auch die zahlreichen Berufungen an Spieler zu den verschiedensten Auswahl-Vertretungen. Nach Matthias Herget, inzwischen wieder dabei und zumeist im Mittelfeld aufgeboden, schaffte auch Holger Fach den Sprung in die A-Garnitur. Der 26jährige (1,86 m) feierte im WM-Qualifikationsspiel gegen Finnland (4:0) ein überzeugendes Debüt als Libero und zählt seitdem dazu (2 A). Er schaffte diesen Sprung über die Olympielf, die ja in Soul die Bronzemedaille gewann. Neben ihm gehörten auch Mittelfeldspieler Gerhard Kleppinger und Wolfgang Funkel, der Vorstopper-Hühne (2 A), zum Stammaufgebot.

Weitere feste Größen in der Mannschaft, die einen geradlinigen, kraftvollen und schnellen Fußball kreierte, sind Abwehrspieler Friedhelm Funkel und der Bundesliga-Torschützenkönig von 1985/86 Stefan Kuntz (22 Tore). Ihr technisch bester Spieler ist neben Herget der vom FC Bayern München 1987 gekommene Reinhold Mathy, und der 20jährige Marcel Witczek gehört zu den veranlagtesten Stürmern im BRD-Fußball.

FC BAYER 05 UERDINGEN



HINTERE REIHE (von links): Dondera, Kirchhoff, Thommessen, Steffen, Hellmann, Scholtysik, Nijkskens, Chmielewski; **MITTLERE REIHE**: Manager Roder, Vereinsarzt Dr. Fobbe, Eschler, Klin-ger, Kleppinger, W. Funkel, Fach, Dämgen, F. Funkel, Assistenten Wohlers, Klamma, Trainer Schafstall; **UNTERE REIHE**: Betreuer Strater, Kuntz, Witeczek, Grüninger, Kubik, Mathy, Prytz, Betreuer Sauer. Oben rechts im Bild: Matthias Herget.

Sportlich, gesund leben – gepflegt essen!



**JÜRGEN
LACHMANN,**

**der Chefkoch im Inter-
hotel „Stadt Berlin“
und uns wohlvertrau-
ter Fernsehkoch wäh-
rend der Olympischen
Winterspiele von Cal-
gary, läßt uns erneut
in „seine“ Töpfe
schauen. Hier sein Re-
zeptvorschlag, den
wir natürlich nur
wärmstens empfeh-
len können!**

9. Rezept à la LACHMANN

Forellenfilets mit Gemüse in Folie gegrillt

Die Forellen (je 250 g schwer) werden filetiert und die Filets anschließend mit Zitrone mariniert. Möhren, Sellerie und Porree putzen, waschen und in sehr feine Streifen schneiden. Frische Champignons in dünne Scheiben schneiden. Alu-Folie in rechteckige Stücke zerteilen (ca. 30×30 cm) und mit Butter bestreichen. Darauf die Filets portionsweise legen und mit Salz, Pfeffer und frischen, gehackten Kräutern (Dill, Petersilie) würzen. Auf die so vorbereiteten Filets werden jetzt die Gemüwestreifen und die Pilze gegeben. Das Gemüse nochmals mit Salz würzen und kleine Butterflocken obenauf setzen. Dann zwei Seiten der Folie aufnehmen und zusammenfallen. Die beiden offenen Seiten werden nach oben zusammengekniffen, damit beim Garen keine Flüssigkeit austreten kann. Die Folienpakete im vorgeheizten Grill oder in der Backröhre ca. 15 Minuten garen. Folie danach aufreißen und die Filets mit dem Saft auf heißen Tellern anrichten. Als Beilage Butterreis oder Schwenkkartoffeln und eventuell einen frischen Salat (Grünkohl, Chicoree) servieren.

Zutaten für vier Personen

4 Forellen a 250 g	100 g Butter
250 g Möhren	1 Bund Dill
250 g Sellerie	1 Bund Petersilie
250 g Porree	1 Zitrone
200 g Champignons	Salz, weißer Pfeffer

Probieren Sie's und guten Appetit!

Wie spielt der BFC Dynamo beim FC Hansa?

Wir laden Sie, verehrte Sportfreunde, auch am heutigen Dienstag zu einer kleinen Tip-Runde ein. Gefragt ist das Resultat unseres BFC Dynamo zum letzten Punktspiel der 1. Halbserie, das er am 3. Dezember im Rostocker Ostseestadion gegen den FC Hansa austragen wird.

Wer sich beteiligen möchte, der schreibe „sein“ Ergebnis auf eine Postkarte und schicke diese an unseren BFC Dynamo, Sportforum, Berlin, 1092 – Kennwort Programmtip. Einsendeschluß: Montag, 28. November 1988 (Poststempel). Unter denjenigen, die richtig lagen, werden durch Los drei Gewinner ermittelt. Preise: Karten zu BFC-Veranstaltungen.

Neues vom BFC DYNAMO

● Am 4. Dezember steigt für Fördermitglieder, Freunde und Fans unser letzter diesjähriger Frühshoppen. Und zwar in der Gaststätte „Schultheiß spezial“ in der Schönhauser Allee. Zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sind jede Menge Überraschungen vorgesehen, und selbstredend sind prominente BFC-Akteure dabei. Interessenten melden sich bitte im Klub.

● Wer begleitet unser Oberliga-Kollektiv zum letzten Auswärtsspiel der 1. Halbserie am 3. Dezember nach Rostock? Treff ist 9.00 Uhr in Oranienburg. Abfahrt per Bahn 9.35 Uhr, an

Rostock 12.06 Uhr. Von Rostock geht's 16.49 Uhr zurück, an in Lichtenberg 19.36 Uhr. Meldungen bitte im Klub, Baracke A, Zimmer 13.

● Am 14. November gab es gleich vier Geburtstagskinder bei uns im Klub. Herzliche Glückwünsche noch an Anita Zabel, die „Seele“ vom Souvenirvertrieb (50), Nachwuchstrainer Kurt Brüggemann (62), an den einstigen Strategen Frank Fleischer (42) und Thomas Grether (23). Juniorentainer Peter Rohde feierte am vergangenen Freitag seinen 39. Geburtstag!



Start in die Handballmeisterschaft

In wenigen Tagen starten die Handballer in ihre Meisterschaftssaison. Hier die ersten Heimspiele des SC Dynamo Berlin in der Dynamo-Sporthalle: 2. 12. Lok RAW Cottbus, 4. 12. ASK Vorwärts Frankfurt (Oder) (11.00 Uhr), 7. 12. oder 10. 12. SC Magdeburg, 17. 12. Stahl Brandenburg. Beginn jeweils 17.00 Uhr.

Das XXXII. Neujahrsturnier steigt am 30. 12. (ab 17.00 Uhr) und am 1. 1. 1989 (ab 13.30 Uhr) in der Dynamo-Sporthalle und in der Werner-Seelenbinder-Halle.

